

**Online-Beteiligung zur Fußgängerzone noch bis Montag  
Anregungen fließen wo möglich in Planungsentwurf ein**

Noch bis Montag, 30. März 2020, können Bürgerinnen und Bürger auf der Webseite [www.neue-fussgaengerzone.de](http://www.neue-fussgaengerzone.de) ihre Vorschläge zur Neugestaltung der Fußgängerzonen-Oberfläche abgeben. In sechs Themenbereichen wird unter anderem abgefragt, welche Ausstattung die Fußgängerzone haben soll, wie wichtig Begrünung, Spielgeräte und Kunstwerke sind und wie die Orientierung verbessert werden kann. Auch gibt es Raum für weitere Anmerkungen und Ideen.

„Es haben bislang rund zwanzig Bürgerinnen und Bürger an der Online-Beteiligung teilgenommen und sehr konstruktive Anregungen gegeben“, erklärt Stadtbaurätin Irina Krantz. „Und wir freuen uns über weitere Ideen, schließlich ist das eine einmalige Chance, am Aussehen unserer künftigen Fußgängerzone mitzuwirken.“

Nach Ablauf der Online-Beteiligung werden die Ergebnisse gemeinsam mit den Ergebnissen aus einem Beteiligungs-Workshop Ende Februar vom beauftragten Planungsbüro ausgewertet und in einem ersten Planungsentwurf wo möglich berücksichtigt. Dieser Entwurf wird den Bürgerinnen und Bürgern nochmals zu Diskussion vorgelegt. „Wenn alles nach Zeitplan läuft, wird der Planungsentwurf im September dem Rat vorgestellt“, so Krantz.

Bild: Online-Formular

BU: Die Teilnahme an der Online-Beteiligung auf der Webseite [www.neue-fussgaengerzoen.de](http://www.neue-fussgaengerzoen.de) dauert nur wenige Minuten.

Aurich, 23. März 2020

**Ihre Ansprechpartnerin**

Irina Krantz, Stadtbaurätin

Tel.: 04941 – 122000

Hintergrund:

## PRESSEMITTEILUNG



Die Stadt Aurich saniert noch bis Ende 2023 abschnittsweise die Fußgängerzone in den Bereichen Osterstraße und Burgstraße. Die Sanierung beinhaltet sowohl eine unterirdische Erneuerung des Kanalsystems als auch eine Neugestaltung der Oberfläche. Sie ist notwendig, um die Schmutz- und Regenwasserentsorgung sicherzustellen und der Fußgängerzone weiterhin ein attraktives und zeitgemäßes Erscheinungsbild zu geben. Die Finanzierung des Projektes wird zu zwei Dritteln von Land und Bund getragen.

Weiterführende Informationen finden Interessierte auf der Webseite [www.neue-fussgaengerzone.de](http://www.neue-fussgaengerzone.de)